

Weiterbildung pflegerisches Schmerzmanagement im Wandel

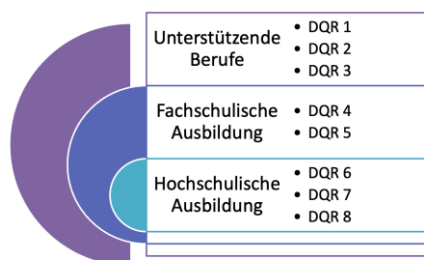
1. Weiterbildung Brückenkurs
2. Anerkennungspunkte für die Umbenennung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann für Spezielle Schmerzpflege“

Nathalie Bierkamp, Eveline Löseke, Daniel Mauter, Petra Paul, Tim Szallies, Birgit Wolff

Ein erfolgreiches Schmerzmanagement ist entscheidend für die Verbesserung der Lebensqualität in jedem Lebensalter und Gesundheitsversorgungsbereichen. Um den individuellen Bedürfnissen von Menschen mit Schmerzen gerecht zu werden, ist eine strukturierte und kontinuierliche Qualifikation aller beteiligten Berufsgruppen von entscheidender Bedeutung.

Seit 2001 diente das bisherige Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. als Ausbildungsstandard für die zertifizierte Weiterbildung zur "Algesiologischen Fachassistenz" in der Pflege. Das Präsidium der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. setzte im Jahr 2019/2020 die Ad-hoc-Kommission "Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz" ein, um das Curriculum weiterzuentwickeln.

Mit dem neuen Curriculum 2021 zur Speziellen Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. haben sich zwei wesentliche Veränderungen für die zugrundeliegenden Weiterbildungskurse für Pflegefachpersonen auf der Qualifizierungsebene DQR 5 (also nach Abschluss einer berufsfachschulischen Ausbildung) ergeben.



mit freundlicher Genehmigung von Prof. E. Sirsch

Erstens wurde ein Übergang von Fachinhalten zu Kompetenzziele vollzogen, wobei die Berücksichtigung von Fach- und Personal-Kompetenzen gemäß den neuesten pädagogisch-didaktischen Überlegungen im Vordergrund steht. Zweitens wurde die Weiterbildungsdauer von bisher 41,5 Unterrichtseinheiten auf mindestens 80 Unterrichtseinheiten Kontaktzeit und 40 Unterrichtseinheiten Selbstlernzeit erweitert.



Bild: vom 1. Kurs „Spezielle Schmerzpflege“ 2023 in der INVIA Akademie in Paderborn

2 Wege zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann für Spezielle Schmerzpflege

1. Weiterbildung Brückenkurs

Pflegefachpersonen, die bereits die zertifizierten Weiterbildungen "Pain Nurse", "Pain Care Manager" oder "Algesiologische Fachassistenz" absolviert haben, können sich durch Teilnahme an einem Brückenkurs entsprechend den aktuellen Anforderungen zur Speziellen Schmerzpflege weiterqualifizieren. Der Brückenkurs umfasst insgesamt 36 Unterrichtseinheiten, davon 24 Unterrichtseinheiten Präsenzzeit und 12 Unterrichtseinheiten Selbstlernzeit.

Die Teilnehmenden des Brückenkurses sind erfahrene und versierte Pflegefachkräfte im Bereich der Schmerzpflege. Daher wird eine fallbasierte Didaktik durch die problem- oder fallbasierten Lernmethoden angewendet.


Die Themenschwerpunkte des Brückenkurses umfassen unter anderem Schmerzwissenschaft und Wissen, interprofessionelles Arbeiten und Lernen, Grundsätze des Schmerzassessments, nicht-medikamentöse Interventionen, Analgetikatherapie, interventionelle Verfahren, Komorbiditäten, spezielle Patient:innengruppen, Edukation sowie Qualitätssicherung des Schmerzmanagements.

Der Brückenkurs schließt, ebenso wie der grundlegende Kurs zur Speziellen Schmerzpflege, mit einem Kolloquium ab.

Einen Brückenkurs der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zu absolvieren ist für 3 Jahre als Übergangsregelung festgelegt.

2. Anerkennungspunkte für die Umbenennung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann für Spezielle Schmerzpflege“ nach einem Punktesystem beantragen

Krankenschwestern/Krankenpfleger sowie Gesundheits- und Krankenpfleger:innen mit dem Zertifikat der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zur Algesiologischen Fachassistenz, Schmerzexperten bzw. Pain Nurs haben die Möglichkeit, nach den Richtlinien der Ad hoc Kommission „Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. die Anerkennung nach dem neuen Curriculum zu beantragen. Die Punkte können über folgende Mailadresse beantragt werden: kresse@schmerzgesellschaft.de – mit einem formlosen Schreiben und den jeweiligen Kopien der unten aufgeführten Kategorien.



Bewertung von vorherigen Leistungen für die Anerkennungspunkte im Rahmen des Curriculums für die Spezielle Schmerzpflege nach dem Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

Bewertung von vorherigen Leistungen für die Anerkennungspunkte im Rahmen des Curriculums für die Spezielle Schmerzpflege nach dem Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

(Kinder-) Krankenschwestern / (Kinder-) Krankpflege sowie (Gesundheits- und (Kinder-) Krank)pflegekräften mit dem Zertifikat der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. zur Allgemeinen Fachassistenten, Schmerzexperten bzw. Pain Nurse haben die Möglichkeit nach dem Wahlrecht der Ad-hoc-Kommission „Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. eine Anerkennung nach dem neuen Curriculum zu beantragen. Dazu müssen sie nachweisen, dass sie sich kontinuierlich schmerzbezogen fortgebildet haben.

Gefördert werden:
- 35 Punkte zum Thema Schmerz oder
- 32 Punkte zum Thema Schmerz sowie 4 Punkte Didaktik/Pädagogik
Digitale Formate und Präsenzformate gleichgesch.

Die Anerkennung bezieht sich auf die letzten drei Jahre vor Einreichung der Unterlagen und wird durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. geprüft.



Stand: 29.8.2022

Kategorie	Zeitraum UE	Anerkennungspunkte Pro Zeiteinheit	Max. Punkte
Seminare/Konferenzen/Workshop/Schmerzkonferenzen/Midtagveranstaltungen	45 min/1 UE	1	max. 5
Kongresse/Tage/Fortbildung/Symposien/Midtagveranstaltungen	45 min/1 UE	6	max. 6
Weiterbildung (Audioliste- und Internetpflege, Palliative care und Weiterbildungen mit einem schmerzbezogenen Anteil)	ab 100 UE		10
Doktor*innen/Referent*innen Tätigkeit	45 min/1 UE	1	max. 8
Facharbeit/Bücherbeiträge	Jr. Beitrag		5
Pflegeleitende Stellungnahme (z.B. ANS)	Studium		10
Mitarbeit an schmerzbezogenen Leitlinien oder Expertenstandard Schmerzmanagement			max. 8
Hygiene-Praktikumseinsatz	Tag	4	8
Arbeitsplatzbezogene Tätigkeiten (in allen schmerzrelevanten Settings, z.B. Schmerzambulanz, Mente als Schmerzexperte in Ambulanz, Präsenzambulanz)	3 Jahre		10

Tabelle Punktesystem www.deutscheschmerzgesellschaft.de

Insgesamt stellt das neue Curriculum zur Speziellen Schmerzpflege eine bedeutende Weiterentwicklung zur effektiven Schmerzbehandlung dar. Ziele der Weiterbildung sind, die Qualität der Schmerzpflege in der Pflegepraxis kontinuierlich zu verbessern und die Rolle der Pflege sichtbar zu machen. Die dafür notwendigen Kompetenzen werden in dieser Weiterbildung vertieft und erweitert.

Ausblick

Im Jahr 2023 erteilte das Präsidium der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. der Ad-hoc Kommission einen Folgeauftrag zur Erstellung eines Curriculums für die Weiterbildung von Pflegeassistenzkräften (DQR 3). Die Erarbeitung ist erfolgt, das Curriculum steht vor der Review Phase und die Freigabe durch das Präsidium der Schmerzgesellschaft, sodass die Veröffentlichung am Schmerzkongress in Mannheim im Oktober 2024 erfolgen kann.

Literatur

Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. (2021). Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft. https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/2021/pdf/DS_Curriculum_Schmerzmanagement_Pflege_20102021_Screen.pdf

Punktesystem www.deutscheschmerzgesellschaft.de

Nathalie Bierkamp, Mitglied des Arbeitskreises Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft, Palliative Care Team, Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln

Eveline Löseke, BSc., Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Mitglied des Arbeitskreises Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Mitglied der Expertengruppe Schmerz im DBfK, Mitglied der Ad-hoc Kommission Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz, LWL-Klinikum, Marsberg

Daniel Mauter, MSc., Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Mitglied des Arbeitskreises Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft,
Mitglied der Ad-hoc Kommission Curriculum Pflegefortbildung & Schmerz, Universität,
Rostock

Petra Paul, Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.,
Mitglied des Arbeitskreises Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.
Mitglied der Expertengruppe Schmerz im DBfK, Mitglied der Ad-hoc Kommission Curriculum
Pflegefortbildung & Schmerz, Potsdam

Tim Szallies, MSc., Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.
Mitglied des Arbeitskreises Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft,
Mitglied der Expertengruppe Schmerz im DBfK, Pädagogische Pain Akademie, Düsseldorf

Birgit Wolff, Dipl. Pflegewirtin, Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft
e.V., Mitglied des Arbeitskreises Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft,
Mitglied der Expertengruppe Schmerz im DBfK, Mitglied der Ad-hoc Kommission Curriculum
Pflegefortbildung & Schmerz Sana Kliniken, Berlin-Brandenburg